



Der Außenball zum Innenball: Auch am Freitag sollen wieder 3 000 Luftballons in den Himmel steigen.

Fotos: Th. Türpe/A. Wirsig

## Vor der Oper spielt die Musik

Moderator Roman Knoblauch erwartet 12 000 Gäste zum Semperopenairball. Stars wie René Pape, Gotthilf Fischer, Adoro und das Moulin Rouge treten draußen auf. Nur eine macht nicht mit.

VON KATRIN SAFT

Für gewöhnlich sehen Fernsehleute im wahren Leben schlanker aus. Bei TV-Journalist Roman Knoblauch ist es am Freitagabend umgekehrt. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt moderiert er den Semperopenairball – und trägt versteckt unterm Smoking warme Ski-unterwäsche.

Fast sechs Stunden lang soll Knoblauch die Stimmung auf dem Dresdner Theaterplatz anheizen. Der Außenball zum Innenball wird von Jahr zu Jahr ein wenig größer, ein bisschen spektakulärer. Keine Alibi-Bespaßung, während die Reichen und Schönen in der Oper feiern, sondern längst eine eigene Party. Die Veranstalter rechnen mit bis zu 12 000 Gästen. Denn das Programm klingt verheißungsvoll. Der MDR baut eigens eine noch größere Bühne auf und sendet diesmal schon ab 20.15 Uhr live.

Roman Knoblauch ist Profi im Unterhalten. Der 43-Jährige arbeitete viele Jahre für den MDR, moderiert Silvester- und Karnevalgalas

genauso souverän wie Sportsendungen und Kochshows. Witzschreiber braucht er nicht. „Spaß kommt spontan“, sagt er.

Wenn am Freitag 19 Uhr die Fanfaren ertönen, ist der Openairball eröffnet. „Gotthilf Fischer wird dann mit den Gästen Volkslieder singen“, sagt Knoblauch. Trotz seiner 84 Jahre sprüht der König der Chöre vor Lebensfreude. Und die hat er schon beim vergangenen Ball auf sein Publikum übertragen.

Deutschlands populärster Tänzer, Joachim Lambi, wird Fischer ablösen. Der Juror aus der TV-Show „Let's dance“ will mit den Massen einen ungewöhnlichen Tanz einstudieren: den Galopp. Die Mühe lohnt sich. Denn kurz nach 22 Uhr soll der Theaterplatz zur großen Bühne des Opernballs werden. „Wir schalten dann aus dem Hauptprogramm

nach draußen“, sagt Ballchef Hans-Joachim Frey, „weil das Pariser Varieté Moulin Rouge dort mit den Openair-Gästen Galopp tanzt.“ Die Staatskapelle spielt Can-Can dazu.

Die Aktion zeigt, wie der Ball innen und außen mehr und mehr verschmelzen. Weltstar René Pape zum Beispiel singt in der Oper, um dann das Publikum auf dem Theaterplatz zu begeistern – dort natürlich kostenlos. Ebenso die fünf jungen Sänger von Adoro, die mit ihrem Mix aus Klassik und Pop Erfolge feiern. Auch die 72 Debütanten-Paare mischen sich nach ihrem großen Auftritt im Saal unters Volk.

### Lasershow von Tom Roeder

Nur eine spielt nicht mit: Schlagersängerin Helene Fischer, deren einstündiges Konzert 23.30 Uhr Höhepunkt der Ballnacht sein soll. Keine Interviews im Vorfeld, nicht mal ein klitzekleiner Satz für ihre Fans. Kein Winken zur Schlüsselzeremonie mit dem Ballchef. Keine Auftritte vor der Oper. Frau Fischer, die bislang als Star ohne Allüren galt, wird von ihrem Management erfolgreich abgeschottet.

Roman Knoblauch weiß solche Befindlichkeiten zu überspielen. Schon zum fünften Mal moderiert er den Außenball. Er interviewt Prominente, die ab 19 Uhr über den roten Teppich gehen. Er berichtet live im MDR über die Stimmung

auf dem Platz. „Und die war bislang immer großartig“, sagt er.

21 Uhr soll eine Lasershow von Kunstpreisträger Tom Roeder die Oper optisch in ein Moulin Rouge verwandeln. Die Damen vom Varieté fahren mit einem historischen Bus vor und eröffnen in der Oper das Hauptprogramm. Anderthalb Stunden wird es auf einer großen Leinwand nach draußen übertragen. Gunter Emmerlich und Ruth Moschner führen durch die Nacht.

In einem Imbissdorf auf dem Theaterplatz gibt es diesmal nicht mehr nur Gegrilltes und Wein. Gourmet-Koch Mario Pattis bietet auch Austern, heißes Maronepüppchen mit Trüffeln und Champagner an. Der wohl größte Coup aber ist Feldschlößchen gelungen. Mit einem Dreijahresvertrag verdrängt die Marke den Platzhirsch Radeberger ausgerechnet vor der schönsten Brauerei Deutschlands.

Bis weit nach Mitternacht wird auf dem Theaterplatz gefeiert. „Am eindrucksvollsten finde ich, wenn Hunderte Paare mit Mantel und Strickmütze gemeinsamen den Walzer tanzen“, sagt Moderator Knoblauch. Irgendwann interessiere draußen niemanden mehr, was drinnen passiere. Für den Openairball das schönste Kompliment.



Moderiert draußen: Roman Knoblauch.

Programmdetails zum Openairball: [www.sz-online.de/ball](http://www.sz-online.de/ball)